

Kernlehrplan für das Fach Katholische Religionslehre an der Städtischen Gesamtschule Wuppertal-Langerfeld

Inhalt

1. Gemeinsame Präambel der Fachkonferenz Religionslehre
2. Raster zum Aufbau des Kernlehrplanes
3. Unterrichtsvorhaben
4. Grundsätze der Leistungsbewertung
5. Lehr- und Lernmittel
6. Außerschulische Lernorte

1. Gemeinsame Präambel der Fachkonferenz Religionslehre

Die Städt. Gesamtschule Wuppertal Langerfeld liegt an der östlichen Peripherie der Stadt Wuppertal und umfasst in ihrem Einzugsbereich die Stadtteile Langerfeld, Nächstebreck, Beyenburg, Wichlinghausen und die angrenzenden Nachbarstädte Schwelm und Haßlinghausen. Im Jahr 2013 feierte die Gesamtschule ihr 25-jähriges Bestehen.

Das Fach Religionslehre wird seit dem Gründungsjahr unterrichtet. Es besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen den evangelischen und katholischen Lehrer/innen. Diese äußert sich vor allem in den gemeinsamen Projekten, den Gottesdiensten und Tagen religiöser Orientierung.

Der Unterricht im Fach Religionslehre findet in den Klassenräumen der Schule statt. Zugrunde liegt das Zeitraster der Schule, das einen Unterricht von 07:50 Uhr bis 15:45 Uhr vorsieht.

Als Zielsetzung für den Unterricht formuliert die Fachkonferenz:

Der Religionsunterricht weist das Ziel auf, die Schüler/innen so zu unterrichten, dass es ihnen gelingt, eine eigene Religiosität zu entwickeln. Dabei sollen vielfältige Kompetenzen auf der Grundlage der drei Anforderungsbereiche (weitere Ausführungen s. Grundsätze der Leistungsbewertung) ausgebildet werden, die den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, sich in der Nachfolge Christi zu bewegen und in ihrer Verantwortung für diese Welt eine an christlichen Werten orientierte Lebensgestaltung zu finden.

2. Raster zum Aufbau des Kernlehrplanes

Lehrplan: Katholische Religionslehre, Jahrgangsstufen

Inhaltsfeld:	Sachkompetenz	Übergeordnete Kompetenzen:
Jahrgangsstufe :	Die SuS können	
Umfang/Dauer:	- ...	(in Abkürzung angegeben)

Lernorte	Unterrichtsvorhaben <u>Inhaltliche Vereinbarungen</u>	Methodische/didaktische Zugänge:
	Urteilskompetenz Die SuS können - ...	

Die Ausgestaltung des Kernlehrplanes für die Fächer evangelische und katholische Religionslehre ist in Übereinstimmung mit den festgelegten Richtlinien für die beiden Fächer erfolgt.

Dabei hat die Fachkonferenz sich darauf verständigt, zur besseren Übersicht der einzelnen Unterrichtsvorhaben für das Fach Katholische Religionslehre ein Kreuzraster auszuwählen, in dem die in den allgemeinen Aufgaben und Zielen des Faches beschriebenen übergreifenden Kompetenzen (Sachkompetenz = SK, Methodenkompetenz = MK), Urteilskompetenz = UK und Handlungskompetenz = HK) in ihren Abkürzungen angegeben werden, um die Sachkompetenz und die Urteilskompetenz im Raster für die praktische Umsetzung zusätzlich inhaltsfeldbezogen zu konkretisieren und Lernorte und methodische/didaktische Zugänge angeben zu können.

3. Unterrichtsvorhaben für die Jahrgangsstufen

Die Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufen beziehen sich auf die jeweiligen Doppeljahrgangsstufen. Ihre Durchführung ist in diesen Jahrgangsstufen grundsätzlich zu planen, kann und muss aber den jeweiligen religionspädagogischen Gegebenheiten angepasst werden. Daraus folgt, dass Themen auch in einem der anderen Doppeljahrgänge behandelt werden können. Ziel ist, dass alle genannten Themen in der Sekundarstufe I bearbeitet werden.

Die Unterrichtsvorhaben der einzelnen Jahrgangsstufen können den jeweiligen Übersichten entnommen werden.

4. Grundsätze der Leistungsbewertung

Die Fachkonferenz Religion bestätigt den Beschluss der Fachkonferenz vom 01.08.2007 für die Leistungsbewertung im Fach Religionslehre:

Da keine schriftlichen Arbeiten im Fach Religionslehre gefordert sind, setzt sich die Gesamtnote zu 100% aus Leistungen in der „sonstigen Mitarbeit“ wie folgt zusammen:

- 75% mündliche Mitarbeit (Kontinuität, Qualität und Quantität von Unterrichtsbeiträgen sowie ggfs. kurzen schriftlichen Lernzielkontrollen)
- 15% praktische Mitarbeit (Referate, Präsentationen und auch Beantwortung schriftlicher Aufgaben im Unterricht)
- 10% Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsformen (Mitarbeit bei kooperativen Arbeitsformen und selbstständiges Lernen)

5. Lehr- und Lernmittel

Für den Unterricht im Fachbereich Religionslehre stehen neben einer Präsenzbibliothek für Lehrer/innen mit Büchern, Folien, Filmen und Dias Klassensätze an Schülerbüchern für den Unterricht zur Verfügung:

- Herder, 400 Bibeln Einheitsübersetzung Altes und Neues Testament
- Calwer/Diesterweg, Das Kursbuch Religion 1 für die Jahrgänge 5/6
- Cornelsen, Religionsbücher für die Jahrgänge 7/8 und 9/10
- Diesterweg, Das Kursbuch Religion 2 für die Jahrgänge 7/8
- Vandenhoeck Ruprecht, Religion entdecken verstehen gestalten für die Jahrgänge 5/6, 7/8 und 9/10
- Schrödel, Glauben und Leben für die Jahrgänge 5/6 und 9/10
- Hubertus Halbfas, Religionsbücher für die Jahrgänge 5/6, 7/8 und 9/10

6. Außerschulische Lernorte

Die Fachkonferenz Religionslehre sucht zur Vertiefung der Kompetenzen und der inhaltlichen Schwerpunkte in den unterschiedlichen Jahrgängen außerschulische Lernorte auf, die auf das Lern- und Leistungsniveau der Schüler/innen zugeschnitten sind.

Nachfolgend werden ausgewählte Beispiele aufgeführt:

Jahrgang	Lernort / Veranstaltung
5/6	Evangelische Beckacker Kirche in Wuppertal Katholische Kirche St. Raphael in Wuppertal Kirche → Weihnachtsgottesdienst Besuch eines Bibelmuseums, z. B. in Wuppertal oder Rietberg Besuch einer Moschee, z. B. in Wuppertal-Barmen
7/8	Kirchenführungen im Vergleich: Kath. Propstei-Kirche / Ev. Petri-Kirche in Dortmund Besuch der Synagoge in Barmen
9/10	Besuch einer Kathedrale, z. B. Kölner Dom Tage religiöser Orientierung Besuch einer Mahn- und Gedenkstätte, z.B. Kemna in Wuppertal oder die Steinwache in Dortmund Exkursion: Auf den Spuren der Wiedertäufer in Münster Kirche im Widerstand: Auf den Spuren Kardinals von Galen in Münster Abschlussgottesdienst der Sekundarstufe I